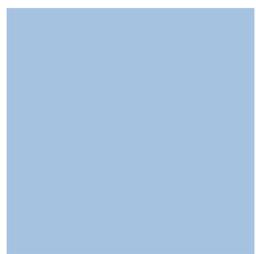
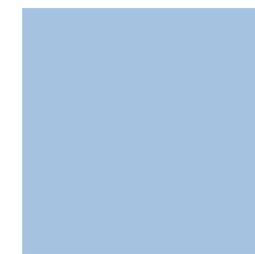
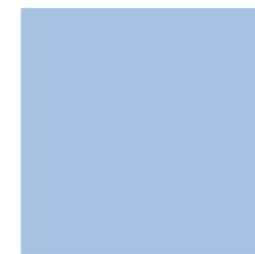
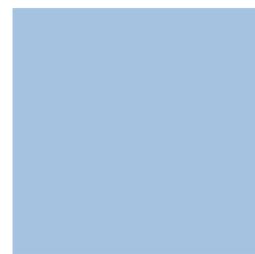
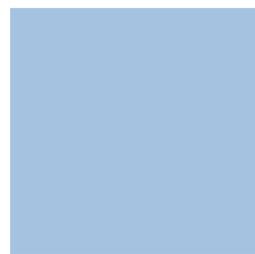
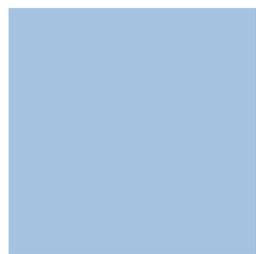
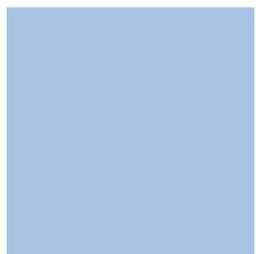
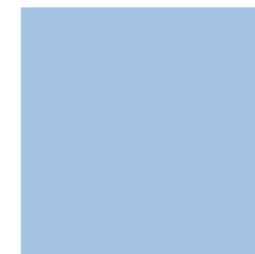
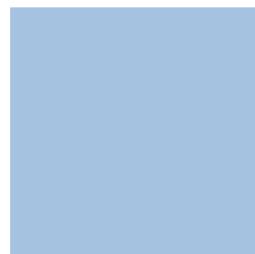
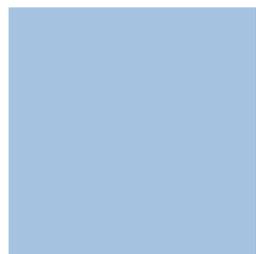
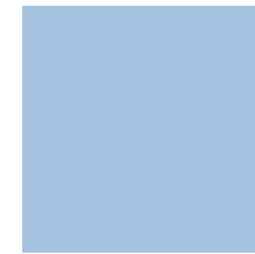
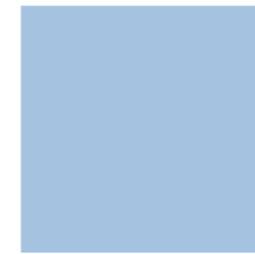
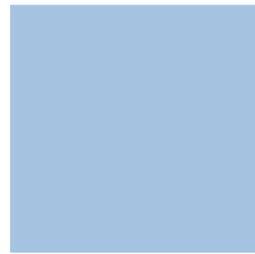


[www.uniqagroup.com](http://www.uniqagroup.com)

**Geschäftsbericht 2003**  
UNIQA Sachversicherung AG



# Inhalt

2\_Lagebericht

8\_Bilanz

10\_Gewinn- und Verlustrechnung

12\_Anhang

21\_Bestätigungsvermerk

22\_Bericht des Aufsichtsrates

23\_Kontakt

## Kennzahlen UNIQA Sachversicherung AG

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	827.242	586.992
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	408.059	207.415
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	310.892	172.105
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	121.590	57.535
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	26.622	13.543
Kapitalanlagen	629.416	429.025
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	608.123	396.191
Eigenkapital inkl. unbesteuerte Rücklagen	98.131	62.134
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	662	-16.792
Jahresgewinn/-verlust	0	-15.732
Versicherungsverträge	3.525.614	2.363.554
Schaden- und Leistungsfälle	422.686	320.596

# Lagebericht UNIQA Sachversicherung AG

## Geschäftsverlauf 2003

Durch die Einbringung des Sach- und Unfallgeschäftes aus der AXA Versicherung AG sind die Werte des Geschäftsjahres 2003 mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar. Im Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung werden Veränderungen nur insoweit angeführt, als eine Ermittlung von aussagefähigen Vergleichswerten möglich war.

### Prämien

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte im Geschäftsjahr 2003 eine verrechnete Bruttoprämie im direkten Geschäft in Höhe von Tsd. € 817.290 (2002: Tsd. € 579.441). Unter Berücksichtigung des entsprechenden Wertes der AXA Versicherung AG im Vorjahresvergleich ergibt sich eine Steigerung von 6,4 %. Die verrechnete Bruttoprämie im indirekten Geschäft betrug Tsd. € 9.952 (2002: Tsd. € 7.551). Der an Rückversicherungsunternehmen abgegebene Prämienanteil belief sich auf Tsd. € 417.313 (2002: Tsd. € 377.217). Die abgegrenzte Prämie im Eigenbehalt erreichte Tsd. € 408.059 (2002: Tsd. € 207.415). Die Gesellschaft verfügte Ende 2003 über einen Bestand von 3.525.614 (2002: 2.363.554) Verträgen.

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Für Versicherungsleistungen wurden 2003 insgesamt Tsd. € 577.321 (2002: Tsd. € 431.257) gezahlt. Davon entfielen Tsd. € 569.589 (2002: Tsd. € 424.477) auf das direkte Geschäft. Unter Berücksichtigung des entsprechenden Wertes der AXA Versicherung AG im Vorjahresvergleich ergibt sich eine Steigerung von 0,3 %. Die Schadenzahlungen im indirekten Geschäft erreichten im abgelaufenen Geschäftsjahr Tsd. € 7.731 (2002: Tsd. € 6.780). Im direkten Bruttogeschäft verminderte sich der Schadensatz auf 67,7 % (2002: 75,6 %). Die abgegrenzten Versicherungsleistungen im Eigenbehalt betrugen Tsd. € 310.892 (2002: Tsd. € 172.105).

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Im Geschäftsjahr 2003 beliefen sich die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt auf insgesamt Tsd. € 121.590 (2002: Tsd. € 57.535). Für das Gesamtgeschäft errechnete sich eine Prämien-Kosten-Relation von 29,8 % nach 27,7 % im Jahr 2002. Die in den Gesamtaufwendungen enthaltenen Provisionen beliefen sich auf Tsd. € 116.980 (2002: Tsd. € 75.697).

### Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzerträge der Gesellschaft erreichten im Berichtsjahr Tsd. € 26.622 (2002: Tsd. € 13.543). Bei Investmentfonds wurden die Bewertungserleichterungen in Anspruch genommen. Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die über alle Veranlagungen gerechnete Durchschnittsrendite betrug im Geschäftsjahr 2003 4,7 % (2002: 2,8 %).

### Kapitalanlagen

Die Gesellschaft verfügte per 31.12.2003 über Kapitalanlagen von insgesamt Tsd. € 629.416 (2002: Tsd. € 429.025). Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Stand der versicherungstechnischen Rückstellungen betrug Ende 2003 in der Gesamtrechnung Tsd. € 1.064.450 (2002: Tsd. € 796.171). Im Eigenbehalt beliefen sich diese Rückstellungen auf Tsd. € 608.123 (2002: Tsd. € 396.191). Die zur Bedeckung dienenden Vermögenswerte überstiegen zum Bilanzstichtag 2003 das Erfordernis.

### Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellung im Eigenbehalt erhöhte sich auf insgesamt Tsd. € 500.841 (2002: Tsd. € 344.689). Sie beinhaltet die Rückstellung für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von Tsd. € 16.697.

### Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 und den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Im Jahr 2003 wurde im direkten Geschäft eine Auflösung in Höhe von Tsd. € 2.850 vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt Tsd. € 44.758. Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit Tsd. € 19.448 auf die Kfz-Haftpflichtversicherung.

### Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Sachversicherung beträgt unverändert Tsd. € 30.135 und setzt sich aus 30.135.057 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Durch die Einbringung der Sach- und Unfallversicherung aus der AXA Versicherung AG erhöhten sich die nicht gebundenen Kapitalrücklagen sowie der versteuerte Teil der Risikorücklage gemäß § 73 a VAG um insgesamt Tsd. € 29.589.

Einem Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von Tsd. € 70.850 stehen per 31.12.2003 Eigenmittel in Höhe von Tsd. € 145.556 gegenüber. Das entspricht einer Überdeckung von 105,44 %.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im Berichtsjahr auf Tsd. € -22.183 (2002: Tsd. € -25.739).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) war mit Tsd. € 662 im Jahr 2003 positiv. Die Rücklagen verminderten sich per saldo um Tsd. € 3.627. Der Jahresgewinn nach Steuern und Rücklagenbewegung betrug Tsd. € 7.744. Dieser Gewinn wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 11. Dezember 2000 von der UNIQA Versicherungen AG übernommen.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

### Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2003 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

## Geschäftsverlauf 2003 im Detail

In den Kfz-Sparten erhöhten sich die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft von Tsd. € 272.294 auf Tsd. € 365.862. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich auf Tsd. € 264.801 (2002: Tsd. € 207.495). Die Schadenquote 2003 betrug 72,4 % (2002: 76,2 %).

Der Vertragsbestand in der Kfz-Haftpflichtversicherung erhöhte sich gleichzeitig um 192.815 auf 741.894 Verträge. Die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft stiegen um 32,8 % auf Tsd. € 234.424. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf Tsd. € 170.202 (2002: Tsd. € 134.526). Die Schadenquote betrug 72,6 % (2002: 76,2 %).

In den restlichen Kfz-Sparten erhöhte sich im Berichtsjahr die abgegrenzte Prämie im direkten Geschäft auf Tsd. € 131.438 (2002: Tsd. € 95.813). Der Vertragsbestand stieg um 92.060 auf insgesamt 340.896 Verträge. Die abgegrenzten Leistungen stiegen von Tsd. € 72.969 auf Tsd. € 94.600 im Berichtsjahr an. Der Schadensatz stellte sich auf 72,0 % nach 76,2 % im Jahre 2002.

In der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr im direkten Geschäft auf Tsd. € 103.055 (2002: Tsd. € 77.732) oder um 32,6 %. Die Vertragsanzahl erhöhte sich um 48,5 %. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei Tsd. € 94.629 (51,0 %). Die Schadenquote verschlechterte sich auf 91,8 % nach 80,6 % im Jahr 2002.

Die abgegrenzten Prämien der Feuer-Industrie-, Feuer-Betriebsunterbrechungs- und sonstigen Feuerversicherung beliefen sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 68.205 (2002: Tsd. € 51.398). Der Vertragsbestand erhöhte sich auf 324.364 (2002: 239.797) Risiken. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen Tsd. € 31.664 nach Tsd. € 35.924 im Vorjahr. Daraus resultiert für das Jahr 2003 ein Schadensatz von 46,4 % (2002: 69,9 %).

In der Haushaltsversicherung konnte die UNIQA Sachversicherung AG im Berichtsjahr im direkten Geschäft abgegrenzte Prämien von Tsd. € 70.351 erzielen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im direkten Geschäft im Jahr 2003 auf Tsd. € 47.247. Die Schadenquote verminderte sich auf 67,2 % (2002: 81,9 %).

In der sonstigen Sachversicherung – darunter sind Leitungswasser-, Sturmschaden-, Einbruchdiebstahl-, Glasbruch-, Maschinen-, Computer-, Bauwesen- und Tierversicherung zusammengefasst – konnten die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft auf Tsd. € 102.372 verbessert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im direkten Geschäft erhöhten sich von Tsd. € 83.293 auf Tsd. € 83.768. Die Schadenquote verminderte sich auf 81,8 % (2002: 112,6 %).

Die Unfallversicherung – darunter sind die sonstige Unfallversicherung sowie die Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr zusammengefasst – erbrachte eine abgegrenzte Prämie von Tsd. € 29.097. An Aufwendungen für Versicherungsfälle fielen Tsd. € 20.633 an. Dies ergibt einen Schadensatz von 70,9 %.

Die Rechtsschutzversicherung zeigte im Berichtsjahr eine Zunahme der abgegrenzten Prämien um 108,9 % auf Tsd. € 27.975. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich auf Tsd. € 13.644. Daraus errechnet sich für das Jahr 2003 ein Schadensatz von 48,8 % (2002: 48,6 %).

Bei den sonstigen Versicherungen – dazu zählen unter anderem die Sportversicherung sowie Freiberufliche Betriebsunterbrechung – betragen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr Tsd. € 18.281. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf Tsd. € 13.388.

Die übernommene Rückversicherung ist mit 1,2 % der gesamten Prämieinnahmen nur von untergeordneter Bedeutung.

## Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2004

Die in den letzten Jahren eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen werden auch im laufenden Geschäftsjahr konsequent fortgeführt. Das Ziel einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung möchten wir unter anderem durch eine weitere Stabilisierung der Schadenquoten auf einem niedrigeren Niveau erreichen.

Die seit Mitte 2000 in verstärktem Ausmaß betriebene Rechtsschutzversicherung wird auch im laufenden Geschäftsjahr überdurchschnittlich wachsen. Eine ähnliche Entwicklung erwarten wir im Bereich der Kunstversicherung, mit der wir unseren Kunden kunsthistorischen Service unserer Experten in ganz Mitteleuropa kombiniert mit fachmännischer Betreuung anbieten.

Das Europaprodukt für Eigenheim- und Wohnungsver sicherung, ein einheitliches Kernprodukt mit der Möglichkeit der Anpassung an regionale Gegebenheiten, wurde in Kroatien, Österreich, der Slowakei und Tschechien erfolgreich eingeführt.

In der Sparte Kfz erwarten wir für 2004 weiterhin ein kontinuierliches Wachstum und eine Verbesserung der versicherungstechnischen Ergebnisse. Der Neuwagenverkauf zeigt seit Ende 2003 erstmals wieder eine leichte Aufwärtstendenz.

Das aktuelle Preisniveau in der Kfz-Versicherung wird nur mehr geringfügig ansteigen. UNIQA setzt jedoch weiterhin Initiativen, um in den internen Abläufen die Kostenstruktur zu optimieren. Dazu zählt vor allem verstärkter Einsatz von modernen Technologien am Point of Sale und auch in der Schadenabwicklung.

Für raschen persönlichen Service hat UNIQA österreichweit mehr als 200 regionale Niederlassungen in Form von Service Center und Generalagenturen für Kunden, welche v. a. im Kfz-Bereich für Kfz-Zulassungen, Schadenmeldungen, SchadenleistungsService und Vertragsveränderungen zur Verfügung stehen.

Die sehr erfolgreiche Sanierungstätigkeit im Großgewerbe- und Industriegeschäft wird 2004 fortgesetzt, es ist jedoch zu erwarten, dass die Verbesserung im versicherungstechnischen Bereich nicht mehr im Ausmaß der Vorperioden gelingt, da die Talsohle bereits erreicht ist.

Zur Stabilisierung des Ergebnisses nach Rückversicherung wurde für Großrisiken eine eigene Rückversicherungslinie eingerichtet, die allen Gesellschaften des Konzerns im In- und Ausland zur Verfügung steht. Durch die zentral gesteuerte Annahmepolitik in diesem Segment wird ein homogener Marktauftritt in allen Ländern, in denen UNIQA tätig ist, erreicht.

Der Österreichische Pool für Sachschäden, die durch Terrorakte verursacht werden, wurde im Oktober 2002 errichtet und seit Beginn des Jahres 2003 können Risiken eingebracht werden. Er besteht aus zwei Teilen:

- 50 Mio. €: Eigenbehaltskapazität der österreichischen Sachversicherer
- 150 Mio. €: zugekaufte Rückversicherungskapazität

Der Pool übernimmt bis zu 5 Mio. € Deckung für durch Terror verursachte versicherte Sachgefahren pro Gesamtrisiko. Die Verträge unterliegen besonderen Bestimmungen und können innerhalb von zwei Monaten gekündigt werden.

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte in den ersten zwei Monaten 2004 verrechnete Prämien von Tsd. € 254.050; das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 9,2 %. Das Prämienaufkommen der darin enthaltenen Kfz-Sparten ist um 12,4 % auf Tsd. € 102.570 angestiegen. Die sonstigen Sachsparten erzielten Prämieinnahmen von Tsd. € 151.480, was einem Zuwachs von 7,2 % entspricht.

Mit Tsd. € 90.665 haben sich die Schadenzahlungen in den Monaten Jänner und Feber 2003 um 13,0 % vermindert. Die Werte des Kfz-Bereiches lagen mit einem Plus von 0,4 % deutlich unter der Prämiensteigerung.

# Bilanz der UNIQA Sachversicherung AG

zum 31. Dezember 2003

Aktiva	31.12.2003 €	31.12.2002 €
<b>A. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	69.235.741,24	82.890.685,63
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	363.527,75	145.509,25
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	16.372.808,11	17.037.939,14
3. Beteiligungen	3.425.859,18	4.515.357,30
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	193.283.296,86	218.757.987,50
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	196.755.296,95	42.714.539,11
3. Hypothekenforderungen	72.891.114,93	234.889,19
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	3.633,65	0,00
5. Sonstige Ausleihungen	71.622.951,44	55.785.896,18
6. Andere Kapitalanlagen	5.393.045,42	6.827.406,05
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	68.958,14	114.953,06
	<b>629.416.233,67</b>	<b>429.025.162,41</b>
<b>B. Forderungen</b>		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	34.136.499,92	25.775.516,00
2. an Versicherungsunternehmen	8.299.996,62	4.772.090,98
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	21.775.125,36	36.136.296,04
III. Sonstige Forderungen	55.322.583,98	14.495.562,38
	<b>119.534.205,88</b>	<b>81.179.465,40</b>
<b>C. Anteilige Zinsen</b>	<b>6.861.437,19</b>	<b>2.834.474,97</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	820.609,15	553.462,88
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	59.069.538,22	13.702.794,31
III. Andere Vermögensgegenstände	1.184.473,44	502.029,07
	<b>61.074.620,81</b>	<b>14.758.286,26</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.091.408,96</b>	<b>232.131,96</b>
	<b>825.977.906,51</b>	<b>528.029.521,00</b>

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge des eigenen Geschäfts in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die unter Pos. D. II. der Passiva eingestellte Summe von € 7.638.007,00 ergibt sich aus der Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts von € 7.630.154,00 zuzüglich des in Rückversicherung übernommenen Anteils von € 7.853,00, abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von € 0,00.

Die unter Pos. D. I. der Passiva eingestellte Summe von € 40.738,00 ergibt sich aus den Prämienüberträgen des eigenen Geschäfts von € 40.738,00 abzüglich des dem Rückversicherer abgegebenen Anteils von € 0,00.

Wien, den 16. Jänner 2004

Josef Michalitsch e. h.

Ich bestätige gemäß § 81 a Abs. 1 VAG, dass das Deckungserfordernis der Abteilung des Deckungsstocks gemäß § 20 Abs. 2 Z. 1 VAG (Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr) durch Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, den 18. März 2004

Mag. Isabella Mammerler e. h.,  
Treuhand

Passiva	31.12.2003 €	31.12.2002 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	30.135.057,00	30.135.057,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	9.788.085,67	9.788.085,67
2. nicht gebundene	27.768.530,15	0,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz	29.069,13	29.069,13
2. Freie Rücklagen	17.014,70	0,00
IV. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	2.484.015,45	615.757,21
	<b>70.221.772,10</b>	<b>40.567.969,01</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	24.547.016,13	19.396.406,37
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	2.908.912,81	1.913.743,32
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	452.825,94	255.895,41
	<b>27.908.754,88</b>	<b>21.566.045,10</b>
<b>C. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	95.335.163,85	75.292.618,65
2. Anteil der Rückversicherer	-48.609.866,05	-46.172.222,42
II. Deckungsrückstellung		
Gesamtrechnung	7.638.007,00	0,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	912.242.631,46	696.505.921,32
2. Anteil der Rückversicherer	-411.401.891,05	-351.816.863,79
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung	6.181.401,00	1.742.048,00
2. Anteil der Rückversicherer	-1.906.948,30	0,00
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		
Gesamtrechnung	544.540,00	0,00
VI. Schwankungsrückstellung	44.758.100,00	19.473.100,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
1. Gesamtrechnung	5.380.675,58	3.157.575,58
2. Anteil der Rückversicherer	-2.097.677,28	-1.991.077,28
	<b>608.064.136,21</b>	<b>396.191.100,06</b>
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>2.093.804,79</b>	<b>1.522.874,10</b>
<b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>221.529,79</b>	<b>276.719,23</b>
<b>G. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	41.749.911,94	33.235.498,50
2. an Versicherungsunternehmen	2.813.728,79	2.297.488,03
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	4.875.836,60	2.313.160,39
III. Andere Verbindlichkeiten	27.138.565,29	29.853.265,59
	<b>76.578.042,62</b>	<b>67.699.412,51</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>889.866,12</b>	<b>205.400,99</b>
	<b>825.977.906,51</b>	<b>528.029.521,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Sachversicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

## Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2003 €	2002 €
<b>I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>				
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>			<b>408.058.984,98</b>	<b>207.415.403,89</b>
a) Verrechnete Prämien	409.929.138,51			209.774.828,04
aa) Gesamtrechnung	827.242.109,24			586.992.018,74
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-417.312.970,73			-377.217.190,70
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-1.870.153,53			-2.359.424,15
ba) Gesamtrechnung	-3.793.779,50			-6.393.685,76
bb) Anteil der Rückversicherer	1.923.625,97			4.034.261,61
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>			<b>203.282,29</b>	<b>206,67</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>			<b>2.190.329,35</b>	<b>1.293.845,48</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>			<b>-310.891.534,36</b>	<b>-172.105.195,15</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-304.729.330,94			-191.013.800,40
aa) Gesamtrechnung	-577.320.677,84			-431.256.945,66
ab) Anteil der Rückversicherer	272.591.346,90			240.243.145,26
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-6.162.203,42			18.908.605,25
ba) Gesamtrechnung	-13.008.061,15			-32.858.340,39
bb) Anteil der Rückversicherer	6.845.857,73			51.766.945,64
<b>5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>			<b>1.818.811,00</b>	<b>0,00</b>
a) Deckungsrückstellung				
Gesamtrechnung	2.534.011,00			0,00
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
Gesamtrechnung	-715.200,00			0,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>			<b>553.827,30</b>	<b>-2.329.843,87</b>
a) Gesamtrechnung	-2.417.355,39			-1.358.718,87
b) Anteil der Rückversicherer	2.971.182,69			-971.125,00
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>			<b>-387.033,00</b>	<b>0,00</b>
Gesamtrechnung	-387.033,00			0,00
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>			<b>-121.590.222,94</b>	<b>-57.535.292,67</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-171.614.515,45			-116.264.385,52
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-74.774.870,28			-56.093.731,07
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	124.799.162,79			114.822.823,92
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>			<b>-4.989.196,14</b>	<b>-3.436.327,83</b>
<b>11. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>			<b>2.849.599,46</b>	<b>958.700,00</b>
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>			<b>-22.183.152,06</b>	<b>-25.738.503,48</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Sachversicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

	€	€	2003 €	2002 €
<b>II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>				
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>			<b>-22.183.152,06</b>	<b>-25.738.503,48</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>			<b>54.255.541,07</b>	<b>26.352.523,61</b>
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	3.645.974,91			3.428.513,78
davon verbundene Unternehmen	90.874,37			597.377,14
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	27.691.447,22			16.195.329,85
davon verbundene Unternehmen	949.727,58			1.004.667,00
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	18.751.732,28			3.957.117,43
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	4.166.386,66			2.771.562,55
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>			<b>-27.633.161,34</b>	<b>-12.809.774,73</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-3.621.609,67			-1.975.642,92
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-10.607.498,19			-6.414.010,89
c) Zinsaufwendungen	-1.042.245,30			-165.788,17
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-6.054.326,05			-1.090.319,12
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6.307.482,13			-3.164.013,63
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>			<b>-203.282,29</b>	<b>-206,67</b>
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge</b>			<b>477.999,47</b>	<b>430.174,19</b>
<b>6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>			<b>-4.052.059,78</b>	<b>-5.026.353,88</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>661.885,07</b>	<b>-16.792.140,96</b>
<b>8. Steuern vom Einkommen</b>			<b>4.023.895,83</b>	<b>296.169,45</b>
<b>9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>			<b>4.685.780,90</b>	<b>-16.495.971,51</b>
<b>10. Auflösung von Rücklagen</b>			<b>3.626.629,47</b>	<b>968.579,67</b>
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	6.242,48			12.463,62
b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	3.620.386,99			410.978,53
c) Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00			545.137,52
<b>11. Zuweisung an Rücklagen</b>			<b>-568.106,97</b>	<b>-204.843,67</b>
a) Zuweisung an die Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	-147.215,48			0,00
b) Zuweisung an sonstige unverteuerte Rücklagen	-403.876,79			-204.843,67
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-17.014,70			0,00
<b>12. Jahresgewinn/-verlust</b>			<b>7.744.303,40</b>	<b>-15.732.235,51</b>
<b>13. Ergebnisabführung auf Grund vertraglicher Vereinbarung</b>			<b>-7.744.303,40</b>	<b>15.732.235,51</b>
<b>14. Bilanzgewinn</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Anhang UNIQA Sachversicherung AG

## für das Geschäftsjahr 2003

### I. Allgemeine Angaben

Im Jahr 2003 wurde aus der AXA Versicherung AG das Sach- und Unfallversicherungsgeschäft auf die UNIQA Sachversicherung AG abgespalten. Als Spaltungsstichtag wurde der 31.12.2002 festgelegt.

Im Rahmen der Umgründung übertrug die spaltende Gesellschaft unter Anwendung der Bestimmungen des SpaltG und des Art. VI UmgrStG im Wege einer verhältnismäßigen Abspaltung ihr Sach- und Unfallversicherungsgeschäft an die übernehmende Gesellschaft.

Da die UNIQA Versicherungen AG wirtschaftlich sämtliche Anteile an der spaltenden und an der übernehmenden Gesellschaft hielt, unterblieb gem. § 17 Z. 5 SpaltG in Verbindung mit § 224 Abs. 2 Z. 1 AktG eine Erhöhung des Grundkapitals bei der übernehmenden Gesellschaft.

Der beschriebene Umgründungsvorgang führte zu einer Erhöhung der nicht gebundenen Kapitalrücklagen sowie des versteuerten Teiles der Risikorücklage gemäß § 73 a VAG um insgesamt € 29.589.302,13.

Durch die genannten Umgründungsschritte sind die Geschäftsjahreswerte mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar.

In der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie in den entsprechenden Erläuterungen im Anhang beziehen sich Vorjahresangaben grundsätzlich auf Beträge der UNIQA Sachversicherung AG vor der Aufnahme von AXA.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in der Abteilung Sachversicherung sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

### II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

#### Aktiva

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 3 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß den Bestimmungen des § 81 h Abs. 2 VAG bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die unterlassenen Abschreibungen betragen Tsd. € 2.686. Gleichzeitig wird die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere nach den Regelungen gem. § 81 h Abs. 1 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip vorgenommen. Dadurch verminderten sich die Abschreibungen um Tsd. € 2.061.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere außerhalb der Investmentfonds sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

An verbundene Unternehmen gewährte Darlehen, Hypothekenforderungen und Sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Bei den sonstigen Ausleihungen wird das Zuzählungsdisagio auf die Laufzeit verteilt. Die noch nicht vereinnahmten Disagiobeträge werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen gleich von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der Sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

#### Passiva

##### Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäftes werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % (Tsd. € 3.193, 2002: Tsd. € 2.698) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (Tsd. € 11.594, 2002: Tsd. € 8.899).

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Kfz-Haftpflicht-, der Kfz-Fahrzeug-, der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und der Leitungswasserschadenversicherung werden die Schäden des Rechnungsjahres synthetisch bewertet.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden schon vor der Verjährung außer Evidenz genommen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Vergangenheit mit keiner Inanspruchnahme des Unternehmens gerechnet werden muss. Für Spätschäden werden Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellung wird nach den Regelungen des § 81 I Abs. 1 VAG gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab ein Erfordernis in Höhe von Tsd. € 16.697 (2002: Tsd. € 11.851).

Im Rahmen der Einbringung des Sach- und Unfallversicherungsgeschäftes aus der AXA Versicherung AG werden in der Sparte Unfall mit Prämienrückgewähr eine Deckungsrückstellung in der Höhe von Tsd. € 7.638 sowie eine Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückgewähr in der Höhe von Tsd. € 545 ausgewiesen.

Die Deckungsrückstellung wird nach den Berechnungsformeln, die in den durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde vorgelegten Geschäftsplänen festgelegt sind, unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die Deckungsrückstellung wird für jeden einzelnen Fall individuell berechnet, dabei wird fast ausschließlich die prospektive Methode angewendet. Als Sterbetafel wurde AÖST 70/72 mit einem Rechnungszins von 3 % verwendet.

In der Unfallversicherung mit Prämienrückgewähr ist ein Rechnungszinssatz von 3 % berücksichtigt. Für das gewinnberechtigte Kapital wurde für das Jahr 2005 ein Zinsgewinnanteil von 0,125 % festgesetzt.

Die Rückstellung für den Terrorpool wurde 2003 erstmals gebildet und beträgt Tsd. € 715.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Für das direkte Geschäft wurde eine Verminderung der Rückstellung von Tsd. € 2.850 (2002: Tsd. € 959) ermittelt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung enthält neben den im Folgejahr zur Auszahlung gelangenden Beträgen auch die durch Schadenfreiheit vor und in dem Bilanzjahr erworbenen Anwartschaften für Folgejahre.

#### Indirektes Geschäft

Die in der Vertragsrückversicherung im indirekten Geschäft gebildeten Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruhen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31.12.2002. Die gemeldeten Schadenreserven werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das IWD-Geschäft werden gleich der Mitversicherung im direkten Geschäft berechnet.

#### Sonstige Passiva

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

#### Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit den Devisenmittelkursen aus Vorjahren bzw. zum Anschaffungswert bilanziert.

### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Grundstücke und Bauten Tsd. €	Anteile an verbundenen Unternehmen Tsd. €	Schuldverschrei- bungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen Tsd. €	Beteiligungen Tsd. €
Stand 1.1.2003	82.891	146	17.038	4.515
Zugänge aus Umgründungen	248	218	0	0
Zugänge	227	0	0	4.813
Abgänge	-11.969	0	-665	-5.902
Abschreibungen	-2.161	0	0	0
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>69.236</b>	<b>364</b>	<b>16.373</b>	<b>3.426</b>

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2003 Tsd. €	31.12.2002 Tsd. €
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
Bewertung 1999 (zum Bewertungsstichtag 31.12.1998)	39.990	91.093
Bewertung 2002 (zum Bewertungsstichtag 13.11.2002)	13.552	13.793
Bewertung 2003	62.071	
<b>Gesamt</b>	<b>114.613 <sup>1)</sup></b>	<b>104.886 <sup>1)</sup></b>
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	364 <sup>2)</sup>	146 <sup>2)</sup>
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	17.360 <sup>4)</sup>	18.138 <sup>4)</sup>
3. Beteiligungen	3.648 <sup>4)</sup>	4.515 <sup>2)</sup>
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	194.054 <sup>4)</sup>	212.153 <sup>4)</sup>
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	196.263 <sup>4)</sup>	41.554 <sup>4)</sup>
3. Hypothekenforderungen	76.316 <sup>3)</sup>	235 <sup>3)</sup>
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	4 <sup>2)</sup>	0 <sup>2)</sup>
5. Sonstige Ausleihungen	74.177 <sup>4)</sup>	56.129 <sup>4)</sup>
6. Andere Kapitalanlagen	5.393 <sup>3)</sup>	6.845 <sup>3)</sup>
<b>Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>69 <sup>3)</sup></b>	<b>115 <sup>3)</sup></b>

<sup>1)</sup> Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

<sup>2)</sup> Bewertung zu Buchwerten.

<sup>3)</sup> Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

<sup>4)</sup> Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt Tsd. € 15.967 (2002: Tsd. € 19.237).

Der Bilanzwert (Buchwert) der an verbundene Unternehmen vermieteten Liegenschaften beträgt Tsd. € 2.264 (2002: Tsd. € 4.025).

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten Sonstigen Ausleihungen betreffen mit Tsd. € 60.706 (2002: Tsd. € 41.991) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Institutionen des öffentlichen Rechtes.

Die Sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von Tsd. € 811, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung sowie die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Rückstellung für Zinsaufwand	896	2
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	741	1.357
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	158	272
Rückstellung für den Jahresabschluss	130	158

In den Anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 941 (2002: Tsd. € 7.283) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen Tsd. € 22.261 (2001: Tsd. € 15.772) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2003 (2002) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Sonstige Forderungen	49.710	12.288
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	14.784	30.867
Andere Verbindlichkeiten	3.405	13.545

## IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2003 (2002) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo Tsd. €
	Verrechnete Prämien Tsd. €	Abgegrenzte Prämien Tsd. €	Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. €	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. €	
<b>Direktes Geschäft</b>					
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	67.870	68.205	31.664	22.634	-4.248
Haushaltsversicherung	70.334	70.351	47.247	24.229	-1.275
Sonstige Sachversicherungen	103.247	102.372	83.768	35.634	6.313
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	235.315	234.424	170.202	55.894	-4.185
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	131.658	131.438	94.600	34.115	496
Unfallversicherung	29.177	29.097	20.633	10.379	-254
Haftpflichtversicherung	104.097	103.065	94.629	37.569	15.900
Rechtsschutzversicherung	28.280	27.975	13.644	9.779	-1.823
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	29.309	28.301	14.878	7.929	-7.105
Sonstige Versicherungen	18.003	18.281	13.388	6.305	-12.982
	<b>817.290</b>	<b>813.509</b>	<b>584.653</b>	<b>244.467</b>	<b>-9.163</b>
	<b>(579.441)</b>	<b>573.259</b>	<b>460.015</b>	<b>170.937</b>	<b>33.407</b>
<b>Indirektes Geschäft</b>					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	391	408	233	81	-68
Sonstige Versicherungen	9.561	9.531	5.442	1.841	-1.923
	<b>9.952</b>	<b>9.939</b>	<b>5.675</b>	<b>1.922</b>	<b>-1.991</b>
	<b>(7.551)</b>	<b>7.339</b>	<b>4.101</b>	<b>1.421</b>	<b>243</b>
<b>Direktes und indirektes Geschäft insgesamt</b>	<b>827.242</b>	<b>823.448</b>	<b>590.328</b>	<b>246.389</b>	<b>-11.154</b>
	<b>(586.992)</b>	<b>580.598</b>	<b>464.116</b>	<b>172.358</b>	<b>33.650</b>
<b>Vorjahreswerte inklusive AXA</b>	<b>(780.765)</b>	<b>773.413</b>	<b>612.275</b>	<b>231.716</b>	<b>19.284</b>

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

Die abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft wurden 2003 zur Gänze zeitgleich in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von Tsd. € 115.058 (2002: Tsd. € 74.276) an.

Aus dem Abgang von Wertpapieren sind Verluste in Höhe von Tsd. € 5.775 (2002: Tsd. € 1.086) entstanden. Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von Tsd. € 10.607 (2002: Tsd. € 6.414) setzen sich in folgender Weise zusammen: Tsd. € 2.184 (2002: Tsd. € 3.060) Abschreibungen von Liegenschaften und Tsd. € 8.251 (2002: Tsd. € 3.354) Abschreibungen bei Wertpapieren sowie Abschreibungen von Darlehen an sonstige Unternehmen mit Tsd. € 172 (2002: Tsd. € 0).

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Erträge umfassen überwiegend Gewinne aus Dienstleistungen an Dritte.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwendungen betreffen überwiegend die Kfz-Anmeldung.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2003 €	Zuführung €	Auflösung €	Stand am 31.12.2003 €
<b>Risikorücklage gem. § 73 a VAG</b>	<b>24.547.016,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.547.016,13</b>
<b>Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</b>				
Grundstücke und Bauten	3.737,78	147.215,48	6.242,48	144.710,78
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.764.202,03	0,00	0,00	2.764.202,03
	<b>2.767.939,81</b>	<b>147.215,48</b>	<b>6.242,48</b>	<b>2.908.912,81</b>
<b>Sonstige un versteuerte Rücklagen</b>				
Investitionsfreibetrag gem. § 10 EStG				
1999	2.102,59	0,00	2.102,59	0,00
2000	48.949,15	0,00	0,00	48.949,15
Übertragung stiller Reserven gem. § 12 EStG	3.375.319,53	403.876,79	3.375.319,53	403.876,79
	<b>3.426.371,27</b>	<b>403.876,79</b>	<b>3.377.422,12</b>	<b>452.825,94</b>
<b>Gesamt</b>	<b>30.741.327,21</b>	<b>551.092,27</b>	<b>3.383.664,60</b>	<b>27.908.754,88</b>

Werte aus AXA per 1.1.2003 bereits enthalten

Seit dem Jahr 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG als Organträger. Eine Steuerrückstellung bzw. ein Aktivum für latente Steuern wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, dem Organträger, ausgewiesen. Steueraufwendungen und -erträge ergeben sich aus der anteiligen Weiterverrechnung der beim Organträger ermittelten Werte. Die Auswirkungen aus der im Geschäftsjahr vorgenommenen Aktivierung von latenten Steuern gem. § 198 Abs. 10 HGB auf die Steuern vom Einkommen ergaben einen Ertrag in Höhe von Tsd. € 4.295 (2002: € 310). Die Veränderung der im Jahresabschluss ausgewiesenen un versteuerten Rücklagen hatte keine Auswirkung auf den Posten der Steuern vom Einkommen.

## V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1021 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Seit dem 1. Jänner 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 11. Dezember 2000 abgeschlossen.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 30.135.057 blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 30.135.057 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Das Unternehmen hat am 31.7.2003 Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von Tsd. € 40.000 über eingezahltes Ergänzungskapital begeben. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen ist unbegrenzt. Nach den Bedingungen wird das eingezahlte Kapital dem Unternehmen auf mindestens fünf Jahre unter Verzicht auf die ordentliche und außerordentliche Kündigung zur Verfügung gestellt. Die Gesetzmäßigkeit wurde von der KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft festgestellt.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### UNIQA Versicherungen AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft

### Salzburger Landes-Versicherung AG:

Mitversicherungsübernahmen und -abgaben

### UNIQA poist'ovna a.s.

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA pojist'ovna a.s.

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA Towarzystwo Ubezpieczen S.A.

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA Biztosito RT, Budapest

Rückversicherungsübernahmen

### UNIQA Versicherung AG, Vaduz

Rückversicherungsübernahmen

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kfz-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Sachversicherung AG.

Aus Vollorganschaftsverhältnissen mit Tochterunternehmen wurden folgende Verluste übernommen:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H.	2.130	1.845

Zum 31.12.2003 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahres- abschluss	Eigen- kapital Tsd. €	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag Tsd. €
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>				
<b>Inland</b>				
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2003	171	-2.130
AXA Allfinanz Versicherungs- und Finanzservicegesellschaft mbH	100,00	2003	218	-969

## Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 26. März 2004

KPMG Alpen-Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.  
Buchprüfer und Steuerberater

## VI. Angaben über personelle Verhältnisse

### Vorstand:

Direktor Dr. Johannes Hajek, Wien (Sprecher des Vorstandes)  
Direktor Helmut Posch, Baden

### Aufsichtsrat:

Generaldirektor Dr. Konstantin Kliem, Wien (Vorsitzender)  
Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen (Vorsitzender-Stellvertreter)  
Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien  
Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien  
Direktor Karl Unger, Teesdorf

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die UNIQA Sachversicherung erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen gewährt.

Wien, im März 2004

Der Vorstand:

Dr. Johannes Hajek

Helmut Posch

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2003 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Sachversicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Sachversicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2003 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2004

Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor  
Dr. Konstantin Klien

## Kontakt

**UNIQA Versicherungen AG**  
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

MMag. Stefan Glinz  
Tel.: (+43 1) 211 75 - 3773  
Fax: (+43 1) 211 75 - 793773  
E-Mail: investor.relations@uniqa.at  
www.uniqagroup.com

**UNIQA Personenversicherung AG**  
A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0  
Fax: (+43 1) 212 01 03  
E-Mail: kommunikation@uniqa.at  
www.uniqagroup.com

**Raiffeisen Versicherung AG**  
A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0  
Fax: (+43 1) 211 19 - 1134  
E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at  
www.raiffeisen-versicherung.at

**FINANCELIFE Lebensversicherung AG**  
A-1010 Wien, Franz Josefs Kai 13

Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0  
Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780  
E-Mail: service@financelife.com  
www.financelife.com

**CALL DIRECT Versicherung AG**  
A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858  
Fax: (+43 1) 211 09 - 2859  
E-Mail: office@calldirect.at  
www.calldirect.at

**Salzburger Landes-Versicherung AG**  
A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 86 89 - 0  
Fax: (+43 662) 86 89 - 669  
E-Mail: salzburger@uniqa.at  
www.salzburger.biz

**UNIQA Sachversicherung AG**  
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0  
Fax: (+43 1) 214 33 36  
E-Mail: kommunikation@uniqa.at  
www.uniqagroup.com